



Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs - Landesverband Vorarlberg

Koblach, 20.11.2007

Niederschrift

3. ordentliche Hauptversammlung

Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs – Landesverband Vorarlberg

am Dienstag, 20. November 2007 um 14.00 Uhr in der Gemeinde Au, Gasthaus „Ur-Alp“

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 2. ordentliche Hauptversammlung des FLGÖ Vorarlberg am 16.11.2004 in der Gemeinde Stallehr
4. Berichte des Landesobmannes
5. Kassabericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Wahl des Landesobmannes
8. Wahl des Landesobmann-Stellvertreters
9. Wahl der Rechnungsprüfer
10. Allfälliges

4. Berichte des Landesobmanns

- a) Auch in den letzten 2 Jahren sind einige KollegInnen dem Fachverband beigetreten. Waren es damals 78 Mitglieder aus 68 Gemeinden so hat der FLGÖ Vorarlberg nunmehr 89 Mitglieder aus 72 Gemeinden.

Mit besonderer Freude wird mitgeteilt, dass die Gastgeber-Gemeinde Au anlässlich dieser Veranstaltung dem FLGÖ Vorarlberg beitreten ist, sodass der FLGÖ derzeit 90 Mitglieder aus 73 Gemeinden hat. Damit sind 76 % der Gemeinden Mitglied beim Fachverband. Ein Impuls für die anderen Bregenzerwälder Gemeinden, diesem Beispiel zu folgen.

- b) Derzeit gibt es 7 Regionen, in denen sich die Amtsleiter zu „regionalen Zusammenkünften Leitender Gemeindebediensteter“ treffen (50 Gemeinden): Kuppenberg, Vorderland, Leiblachtal, Hofsteig, ARGE Stadtamtsdir. u. Rechtskundige, Walgau und Großes Walsertal. Es wäre begrüßenswert, wenn sich auch andere Regionen zu mehr oder weniger regelmäßigen Zusammenkünften austauschen würden.

- c) Berichte aus dem Landesvorstand:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt zehn Vorstandssitzungen abgehalten
Behandelte Themen:

- Organisation der Landesfachtagungen
- Organisation der Fahrten zu den Bundesfachtagungen
- Austausch Tätigkeiten in den Regionen (Berichte, Austausch von Protokollen)
- Beitritte zum Landesverband
- Behandlung aktueller Fach-Themen
- Informationssystem des FLGÖ Vorarlberg (Homepage bzw. Newsletter)

Der Landesobmann dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die rege Mitarbeit und ihr Kommen zu den Sitzungen.

- d) Organisation und Durchführung der 3. FLGÖ Bundesfachtagung 2006 in Feldkirch am 22. und 23.6.2006

Es war dies das erste Mal, dass diese Fachtagung in Vorarlberg abgehalten wurde, es werden einige Bilder gezeigt. Die Fachtagung ist sehr gut verlaufen und war ein voller Erfolg. Der Landesobmann hat viele positive Rückmeldungen aus der Politik (u.a. Landesstatthalter), von Ausstellern und Tagungsteilnehmern erhalten. Rund 200 Teilnehmer aus dem In- und Ausland waren mit dabei.

Zum Erfolg beigetragen haben:

- das Tagungsprogramm (Referenten),
 - die Orte (Stadt Feldkirch und Fürstentum Liechtenstein) und Lokalitäten (Montforthaus, Schattenburg),
 - Sponsoren (auch finanziell ein Erfolg).
 - und nicht zuletzt der hervorragende Moderator Stefan Jochum (Gemeinde Lech).
- Der Landesobmann richtet seinen Dank an das Organisationsteam (Helmut Burger, Dr. Franz Josef Ellensohn, Wolfgang Kopf, Norbert Preg, Gerhard Zambanini, Mag. Katharina Matt, Tanja Mayer, Martin Duelli) für die gute Zusammenarbeit – insgesamt 15 Organisationssitzung, eine Vorbereitungszeit von rund einem Jahr!

- e) Weiters berichtet der Landesobmann von seiner Teilnahme an verschiedenen Sitzungen des FLGÖ-Bundesvorstandes.
- f) Es besteht eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Gemeindeverband zu verschiedenen Themen. Es gibt das Angebot, dies zu intensivieren.
Der Landesobmann dankt Dr. Otmar Müller und auch Peter Jäger, den beiden Geschäftsführern des Vorarlberger Gemeindeverbandes, für das gute Einvernehmen, sowie auch dem Präsidenten des Vorarlberger Gemeindeverbandes, Bgm. Mag. Wilfried Berchtold, der für den FLGÖ Vorarlberg stets ein offenes Ohr hat.
- g) Die Zusammenarbeit mit Schloss Hofen, der Verwaltungsakademie Vorarlberg, klappt bestens (Zusammenstellung Kurs- und Ausbildungsprogramme). In den letzten Jahren mit Fr. Dr. Gabriele Böheim an der Spitze, nunmehr mit Dr. Marion Plaickner als neuer Leiterin der Verwaltungsakademie.

5. Kassabericht

Gemäß 14 Abs. 3 hat der Landesvorstand am 12.11.2002 GSekr. Alexander Kasper aus der Gemeinde St. Gallenkirch zum Kassier gewählt. Bei der Sitzung des Landesvorstandes am 23.10.2007 wurde gemäß den Statuten der Kassier wieder gewählt für die nächste Funktionsperiode. Herzlichen Dank an Alexander Kasper!

Der Landesobmann ersucht den Kassier um seinen Bericht.

Alexander Kasper berichtet zu den Finanzen wie folgt:

Kassastand am 11.11.2004	€ 2.253,40
Kassastand am 13.11.2007	€ 6.040,48
<u>Wertsparbuch</u>	<u>€10.000,00</u>
Gesamt	€16.040,48

Kontobewegungen im Zeitraum 11.11.2004 – 13.11.2007:

Einnahmen	€54.428,60
Ausgaben	€50.641,52 (inkl. €10.000,- Einlage Sparbuch)

Das Kassabuch wurde am Donnerstag, 15.11.2007 an die beiden Rechnungsprüfer, Mag. Edgar Palm und Helga Schedler übergeben. Es wurden keine Mängel festgestellt, einige Verbesserungen bei der Rechnungsführung wurden vorgeschlagen, die vom Kassier bereitwillig aufgegriffen werden.

Der Vorsitzende dankt dem Kassier für seinen Bericht und die von ihm geleistete Arbeit. Zum Kassabericht werden keine Anfragen gestellt.

6. Bericht der Rechnungsprüfer - Entlastung Landesvorstand und Kassier

Die beiden Rechnungsprüfer, Mag. Edgar Palm, Lech, und Helga Schedler, Doren,

– beide gewählt an der HV am 16.11.2004 in Stallehr – haben am 15.11.2007 die Kassaprüfung durchgeführt.

Mag. Edgar Palm berichtet von der Kassaprüfung wie folgt:

Die Kassa wird ordentlich geführt, wurde zum Termin der Rechnungsprüfung tagfertig und komplett vorgefunden. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Der LOBmann dankt den Rechnungsprüfern für ihren Bericht.

Antrag der Rechnungsprüfer:

Nach Maßgabe des Prüfberichtes vom 15.11.2007 werden dem Landesvorstand und dem Kassier die Entlastung erteilt.

Antrag LOBmann:

Der präsentierte Kassabericht wird von der Hauptversammlung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Wahl des Landesobmanns

Nach § 16 Ziff. 1 der Statuten vertritt der Landesobmann den Verein. Seine Funktionsdauer beträgt – wie der gesamte Vorstand - vier Jahre. Nach § 13 lit. b gehört zu den Aufgaben der Hauptversammlung die Wahl des Landesobmanns und des Stellvertreters;

Aktuell erfüllt Helmut Burger die Funktion des Landesobmanns er wurde gewählt an der Hauptversammlung am 19.11.2002 in Rankweil.

Helmut Burger bringt vor, dass er die Arbeit als Obmann gerne gemacht. Es ist eine interessante Funktion, die Anliegen der leitenden Gemeindebediensteten kennen zu lernen, sich ihnen anzunehmen, oftmals oder fast immer verknüpft mit den Anliegen der Gemeinden, als Obmann des Fachverbandes präsent zu sein und zu koordinieren. Dies hinsichtlich der verschiedenen Interessen: Gemeinden/ politisch Verantwortliche/ Mitarbeiter/ Mitglieder/ FLGÖ Vorstand.

Grundsätzlich stellt sich Burger - bei entsprechender Unterstützung durch den Landesvorstand - für eine weitere Funktionsperiode zur Verfügung.

Zur weiteren Behandlung des Tagesordnungspunktes übergibt Helmut Burger den Vorsitz an den Kollegen GSekr. Dr. Franz Josef Ellensohn aus Götzis.

GSekr. Dr. Franz Josef Ellensohn dankt dem Landesobmann für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und schlägt ihn als Kandidaten für eine weitere Funktionsperiode vor. Er bittet die versammelten Mitglieder um ihre weiteren Wahlvorschläge.

Nachdem keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, wird der **Antrag**, Helmut Burger für eine weitere Funktionsperiode zum Landesobmann zu wählen, zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

GSekr. Helmut Burger bedankt sich für die Wahl, er nimmt das Amt an. Er nimmt den Auftrag, den Vereinszweck „Förderung Zusammenarbeit, moderne Verwaltungsstrukturen, Erfahrungs- und Meinungs austausch“ mit Mithilfe des Landesvorstands und aller Mitglieder umzusetzen, an und setzt sich den Ausbau der „Regionalen Zusammenkünfte“ Leitender

Gemeindebediensteter und die vollständige Vertretung im FLGÖ (=aus jeder Gemeinde ein Mitglied) zum Ziel.

8. Wahl des Landesobmann-Stellvertreters

Gemeindesekretär Dr. Franz-Josef Ellensohn aus Götzis wurde von der Hauptversammlung am 19.11.2002 einstimmig zum Landesobmann-Stellvertreter gewählt.

Er ist dem Landesobmann in den vergangenen vier Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Der FLGÖ Vorarlberg ist ihm ein großes Anliegen, zumal er die ersten Kontakte schon vor vielen Jahren, vor der Gründung im Jahr zum FLGÖ Dachverband im September 2002, geknüpft hat.

Der Landesvorstand hat am 23.10.2007 Dr. Franz Josef Ellensohn, GSekr. in Götzis, zur Wiederwahl als Landesobmann-Stellvertreter vorgeschlagen. Der Bitte des Landesobmannes um weitere Wortmeldungen aus den Reihen der Mitglieder folgen keine weiteren Vorschläge

Über einstimmigen Vorschlag des Landesvorstands vom 23.10.2007 stellt der Landesobmann den **Antrag**, Dr. Franz Josef Ellensohn, GSekr. in Götzis zum Landesobmann-Stellvertreter zu wählen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

9. Wahl der Rechnungsprüfer

Gemäß § 17 des Statuts erfolgt die Wahl der Rechnungsprüfer durch die Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich.

Aktuell sind Mag. Edgar Palm, Lech, und Helga Schedler, Doren, – beide gewählt an der HV am 16.11.2004 in Stallehr – Rechnungsprüfer des FLGÖ. Beide stellen sich der Wiederwahl.

Auf die Frage des Landesobmanns nach weiteren Vorschlägen folgen keine Wortmeldungen.

Der **Antrag** des Landesobmanns, Mag. Edgar Palm, Lech, und Helga Schedler, Doren, für die nächsten zwei Jahre als Rechnungsprüfer zu bestellen, wird einstimmig angenommen.

10. Allfälliges

- a) Die Hauptversammlung hat am 19.11.2002 den Mitgliedsbeitrag mit €20,00/Jahr für die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder festgesetzt. Der Landesvorstand hat sich am 23.10.2007 dafür ausgesprochen, den Mitgliedsbeitrag in der bisherigen Höhe zu belassen.
- b) Die nächste Bundesfachtagung des FLGÖ wird voraussichtlich im Juni 2008 in Burgenland stattfinden.
- c) Die nächste Vorarlberger Landesfachtagung wird im November 2008 ausgerichtet.
- d) Im Anschluss, ab ca. 14.45 Uhr, findet die 6. Landesfachtagung der Leitenden Gemeindediensteten Vorarlbergs im Saal des Gasthauses „Ur-Alp“ statt.

- e) Helmut Gisinger fragt nach den Gründen für die Beendigung der Mitgliedschaft der Marktgemeinde Hard. Es hat ein diesbezügliches Schreiben der Gemeinde gegeben. Helmut Burger steht derzeit im Gespräch mit dem Gemeindesekretär von Hard.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Landesobmann dankt abschließend nochmals allen für die Teilnahme an dieser Hauptversammlung.

Ende der Hauptversammlung um 14.37 Uhr.

Der Landesobmann

Die Schriftführerin

Der Landesobmann-
Stellvertreter